



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDLVII. Kurfürst Joachim bittet den Rath zu Frankfurt um Verbriefung einer von ihm contrahirten Schuld von 1500 Gulden, am 24. Juni 1537.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CDLVII. Kurfürst Joachim bittet den Rath zu Frankfurt um Verbriefung einer von ihm
contrahirten Schuld von 1500 Gulden, am 24. Juni 1537.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romi-
schen Reichs Ertzcamerer vnd Churfürst, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden Hertzog,
Burggraue zu Normberg vnd Furst zu Rugen, wollen euch vnsern lieben getrewen Burgermeistern
vnd Rathmannen vnser Stadt Franckfurt gnediglich nicht bergen, Das wir euch In dieser vor-
schreibung gegen vnsern lieben getrewen Hieronimus Jobsten vber funffzehn hundert gulden
vnd derselben Jerlichen Zinsen zu selbschulden vnd Heuptsachern gemacht, wie Ir daraus zuuo-
nehmen; Begern wir an euch hiemit beuhelende, Ir wollet diese vorschreibung neben vns Siegeln,
euch zu selbschulden vor vns machen, wie wir dann solich funffzehnen hundert gulden Heuptsumma
empfangen vnd in vnsern Nutz vnd frommen gewandt haben, Ine Hieronimus Jobst oder sei-
nen erben demselben nach Inhalt der Vorschreibung Ire Jerliche Zins aus vnsern gefellen des Bier-
gELTS vnd andern Jerlichen entrichten vnd in vnser Rechnung bringen, daran wir euch hiemit
wollen vorwiesen haben, Gereden vnd vorseprechen darauff vor vns, vnser Erben, euch vnd ewer
nachkommen fur vnd fur, dieweil dieser widerkauff steht, an Heuptgut vnd Zins vnd scheden
nach Inhalt dieser vorschreibung In alle wege zuuertreten vnd schadlos zu halten, Wie sich der
zutruge, nichts ausgenhomen, vnd thun das hiemit wissentlich, In crafft vnd macht dits briues ane
geuerde. Zu urkunt mit vnserm anhangenden Ingesiegel besiegelt vnd geben zu Colln an der
Sprew, am tage Johannis Baptiste, Nach Christi vnfers hern geburt Taufent funffhundert vnd im
Sieben vnd dreissigsten Jare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 81.

CDLVIII. Markgraf Johann bestätigt der Stadt Frankfurt ihre Dörfer im Lande Sternberg,
am 27. April 1538.

Von Gots gnaden Wir Johannis, Marggraff zu Brandenburgk, zu Stettin, Pom-
mern, der Cassuben vnd Wenden Hertzogk, Burggraff zu Nurembergk vnd Fürst zu Rugen, Be-
kennen hiemit diesem vnserm offen brieffe vor vns, vnser Erben vnd nachkommen, Marggrauen
zu Brandenburgk vnd sunst vor yedermenniglich, die yn sehen, horen ader lesen, Nachdem wir
von vnsern lieben getrewen Bürgermeister vnd Rathmannen der Stadt Franckfurdt an der
Oder vndertheniglich angefucht, Das wir ynnen genediglich wolten confirmiren vnd bestetigen
die dorffer, Molen, Pusche, welde, heiden, wiesen vnd alle yre güther, So sie Jennerhalb der Oder,
ynn vnserm Lande zu Sternebergk gelegen, haben; Demnach so haben wir angesehen yre ge-
trewe, vnntherthenige, willige dinste, die sie vnserm gnedigen, freuntlichen, lieben hern vnd va-
tern, seliger vnd loblicher gedencken, auch andern vnsern vorfharen, Marggrauen zu Branden-
burgk, getrewlich vnd guttwillig gethan, vns vnd vnsern nachkommenden herfschafften von solchen